

Anmeldung: „Emanzipation und Fußball“
am 12. Oktober 2010 in Potsdam

Name, Vorname

Anschrift

Tel.-Nr. E-Mail

mich begleitet (bitte vollständige Anschrift):

Fax: 0331/2 75 88 18

Veranstaltungsort:

Hoffbauer-Tagungshaus
(ehemals BlauArt Tagungshaus)
Hermannswerder 23
14473 Potsdam

(vom Hauptbahnhof Potsdam Buslinie 693
Richtung Hermannswerder/Küsselstraße bis
Haltestelle „Hoffbauer Stiftung“)

**Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum
7. Oktober 2010 bei uns an.**

Sie haben die Möglichkeit, sich entweder
per Fax an 0331/2 75 88 18,
per E-Mail an Potsdam@fes.de bzw.
im Internet unter www.fes.de anzumelden. Ihre
Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie keine
Absage von uns erhalten.

Sollten Sie trotz Ihrer Anmeldung an der Teil-
nahme verhindert sein, teilen Sie uns dies bitte
umgehend mit.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der
Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veran-
staltung an die Mitarbeiter/innen des Landesbüros.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 5,00 Euro.

Er ist bar vor Ort zu entrichten.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elflein-Straße 30-31
14467 Potsdam

Tel.: 0331/29 25 55



EINLADUNG ZUR TAGUNG

„Emanzipation und Fußball“

Dienstag, 12. Oktober 2010, 10.00 bis 17.30 Uhr

Hoffbauer-Tagungshaus
(ehemals BlauArt)

Potsdam

Emanzipation und Fußball

Dass Fußball in Geschichte und Gegenwart mit verschiedenen kulturellen, politischen und individuellen Emanzipationsbestrebungen verbunden war und ist, wurde bisher wenig erörtert und ist dennoch ein hochaktuelles Thema. Nur wenn der Sport mit gesellschaftsverändernden Vorstellungen, Entwürfen und Handlungen verknüpft wird, kann er auch künftig in einer sich wandelnden Gesellschaft Perspektiven schaffen. Der Sport und seine Organisationen sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen und werden nun von der Gesellschaft gefordert. Dennoch steht die Frage, ob der Sport und vor allem der Fußball mit der Forderung, dass er stärker gesellschaftspolitisch agieren soll, nicht überfrachtet ist?

Die bevorstehende FIFA Frauen-WM 2011 in Deutschland bietet die Chance, den Blick auf den Fußball zu erweitern und den bisher weniger beachteten Zusammenhang von Sport und gesellschaftlicher Emanzipation zu beschreiben. Es stellt sich die Frage, inwieweit Fußball als heutiges Massenphänomen in seiner Entwicklung Ausdruck von unterschiedlichen kulturellen, politischen und individuellen Emanzipationsbestrebungen war und aktuell ist. Diese Fragestellung bezieht die sogenannte Frauenemanzipation ein, bleibt aber nicht bei ihr stehen.

Eugen Meckel
Friedrich-Ebert-Stiftung

PROGRAMM

- | | | | |
|-------|---|-------|---|
| 10:00 | Begrüßung
Eugen Meckel ,
Friedrich-Ebert-Stiftung
HISTORISCHE BEFUNDE
Moderation: Dr. Gerlinde Rohr ,
Sporthistorikerin (Leipzig) | 13:15 | Mittagessen
HERAUSFORDERUNGEN DER GEGENWART
Moderation: Johannes Piepenbrink ,
Journalist (Bonn) |
| 10:15 | „Fußlümmelei“ – die Kaiserzeit und die emanzipatorischen Bestrebungen im Sport
Dr. Thomas Schneider ,
Kulturwissenschaftler (Berlin) | 14:15 | Migration, Integration und Fußballsport
Gül Keskinler , Integrationsbeauftragte,
Deutscher Fußball-Bund (Frankfurt/Main) |
| 10:45 | Massenspiel und Klassenspiel – Fußball
In der Weimarer Republik
Daniel Küchenmeister ,
Historiker (Berlin) | 14:45 | Homosexualität und Fußballsport
Dr. Tatjana Eggeling ,
Kulturwissenschaftlerin (Berlin) |
| 11:15 | Kaffeepause | 15:15 | Kaffeepause |
| 11:30 | Das Wunder von Bern und das Wunder
des Aufstieges –
Fußball in der frühen Bundesrepublik
Dietrich Schulze-Marmeling ,
Publizist (Münster) | 15:45 | Behindertensport und Fußball
Dr. Sabine Radtke ,
Sportwissenschaftlerin (Berlin) |
| 12:00 | Fußball und Jugendkultur in der DDR
Frank Willmann , Publizist (Berlin) | 16:15 | FIFA Frauen-WM 2011
Günter Baaske , Arbeitsminister Branden-
burg und Präsident des 1. FFC Turbine
Potsdam |
| 12:30 | Verbote und Kaffeeservices – Frauenfuß-
ball im Kontext der Frauenemanzipation
Nina Holsten/Simone Wörner ,
Kulturwissenschaftlerinnen (Hamburg) | 16:45 | Diskussion der „Herausforderungen der
Gegenwart“
anschließend Resümee der Tagung
Ende gegen 17:30 Uhr |
| 13:00 | Resümee der „historischen Befunde“ | | <hr/>
Tagungsleitung:
Daniel Küchenmeister und
Dr. Thomas Schneider |